

abließ, fragte er nach dem Herzog, aber Niemand wußte von ihm, und den ganzen folgenden Tag wurde er vergeblich gesucht, bis Campobasso durch Colonna die Gegend erfuhr, wo er gefallen war. Eben suchte ein Weib, Karls Wäscherin, ob einer der Leichname etwa noch Ringe oder sonstige Kostbarkeiten an sich habe; sie wandte auch seinen Körper um. „Gott, der Herzog!“ rief sie mit großem Geschrei. Großentheils eingefroren, mit geronnenem Blute überdeckt, im Gesicht angeschwollen, war er Wenigen kenntlich, bis, nachdem er mit Wein und warmem Wasser gewaschen worden war, die Gefangenen, sein Stiefbruder Anton, Olivier de la Marche, der portugiesische Arzt Lobo und seine Kammerdiener gebracht wurden. „Er ist's!“ riefen sie und weinten laut. Man erkannte die Narbe der Schlacht von Montl'hery, die Eigenheiten seines Körpers, überaus lange Nägel, die Spur einer Fistel. Selbst seine Feinde ergriff Rührung und Grauen.

Nach seinem Tode bildete Burgund nie wieder ein selbstständiges Reich, sondern kam erst an Oestreich, und unter Ludwig dem XIV. durch den Rymweger Frieden an Frankreich, von dem es nicht mehr getrennt wurde.

(Joh. v. Müller.)

## Die Schlacht bei Lützen.

1632.

Die letzte großartige Begebenheit der niederländischen Kriege war die dreijährige Belagerung von Ostende durch Spinola gewesen. Wenige Jahre darauf hatte der Waffen-